

Straßenverkehrsamtsleiter Pütz berichtete über die im Sommer abgewickelten Sanierungsmaßnahmen des Landesbetriebs Straßen.NRW auf der L 269 zwischen Niederkassel-Mondorf und Beuel und auf der A 560 zwischen AD Sankt-Augustin-West und AS Siegburg. Abgesehen vom ersten Tag der Vollsperrung des Streckenabschnittes auf der A 560 sei das befürchtete Verkehrschaos weitgehend ausgeblieben. Beide Maßnahmen konnten ordnungsgemäß und in kürzerer Zeit als zunächst geplant abgewickelt werden. Der Umleitungsverkehr sei angenommen worden. Aktuell gebe es keine weiteren Maßnahmen des Landesbetriebs auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises. Die neu errichtete Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der A 59 sei medial intensiv begleitet worden. Auf Grund von Lieferschwierigkeiten konnte die Anlage in den ersten Wochen nur mit einer Kamera betrieben werden, so dass nicht immer verwertbare Bilder aufgenommen wurden. Die zweite Kamera sei vorletzte Woche in Betrieb genommen worden; die Bildqualität sei jetzt wesentlich besser. Beim Dauerthema „Rheinbrücken“ habe sich erneut eine Verzögerung ergeben. Die Sanierung der Nordbrücke sei jetzt mindestens bis ins Jahr 2018 verschoben worden. Leider habe der Rhein-Sieg-Kreis diese Information nicht vom Landesbetrieb erhalten, sondern der Presse entnehmen müssen. Am kommenden Montag tage die Arbeitsgemeinschaft Baustellenmanagement bei der Bezirksregierung, in der auch der Landesbetrieb vertreten sei. Dort werde er das Thema noch einmal ansprechen.

Abg. Metz regte an, auch die entsprechenden Vertreter des Kreises im Regionalrat zu informieren, wenn auf dem Verwaltungswege keine ausreichende Informationsbereitschaft zu erreichen sei. Bezogen auf die im Sommer durchgeführten Sanierungen, insbesondere auf der A 560, äußerte er, nach seinen Erfahrungen habe es trotz der eingerichteten Umleitungsstrecke erhebliche Staus in Sankt Augustin auf der B 56 gegeben. Leider habe man die Ampeln auf der B 56 nicht auf längere Grünphasen umgestellt. Er appellierte an die Verwaltung, bei solchen bedeutsamen Maßnahmen auch abseits der offiziellen Umleitungsstrecke zu schauen, welche Strecken tatsächlich genutzt werden und dann ggf. mit entsprechenden Maßnahmen, z.B. mit veränderten Ampelschaltungen, zu reagieren.

KVR Pütz betonte, die Örtlichkeiten seien dem Straßenverkehrsamt sehr gut bekannt. Leider bekomme man die Umleitungsströme nie so gelenkt, wie die Planer es vorsehen. Insofern seien die Staus in Sankt Augustin unvermeidbar gewesen.

SkB Hartmann stellte zwei Fragen zur L 269: Zum einen gebe es auf der Strecke Niederkassel in Richtung Bonn immer noch die während der Sanierung eingerichtete Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 kmh. Wann werde diese aufgehoben? Zum anderen fehlten auf dem Streckenabschnitt Siegfähre bis Autobahnauffahrt die Markierungen. Er erkundigte sich, ob und wann diese nachgeholt würden.

KVR Pütz sagte die Prüfung der Sachverhalte zu.